

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes

- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHn)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHN)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHn)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKH)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHN)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffer stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHN)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffer stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren“ fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHn)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems



Kita ABC

VORWORT

Herzlich Willkommen in unserem Haus für Kinder

"Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird."
(Lindgren, Astrid 2000).

In unserem Haus möchten wir den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie sich ungestört, lust- und freudvoll in ihrem jeweils eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale und Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Partizipation, Selbstbestimmung, Demokratie- und Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz sowie kreative und kulturelle Kompetenz, eingebettet in unser christliches Handeln und Werteverständnis, sind für uns wesentliche Bausteine, um die Kinder für ein Leben in der Zukunft vorzubereiten.

Das Team der Kindertagesstätte Arche Noah

Für uns bedeutet das...

- dass die Förderung der kindlichen Entwicklung Kerninhalt unseres pädagogischen Handelns ist,
- dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen,
- dass wir die Individualität der Kinder wahren,
- dass wir ihnen respektvoll, wertschätzend und authentisch in der Interaktion im Alltag begegnen
- dass wir kontinuierlich die pädagogische Qualität weiterentwickeln und überprüfen und den Bedürfnissen und Lebenslagen unserer Kinder und Familien anpassen,
- dass wir Partizipation als Haltung verstehen und leben und somit einen Grundstein zur Bildung der Demokratiefähigkeit legen,
- dass wir den Kindern Rechte und Pflichten für ein harmonisches Zusammenleben einräumen
- dass wir die Rechte der Kinder wahren und sie anleiten und unterstützen, davon Gebrauch zu machen
- dass wir die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Kinder fördern
- dass wir Spielen und Lernen als Einheit verstehen
- dass wir uns Zeit für die Kinder und ihre Anliegen nehmen
- dass wir ihnen Halt, Sicherheit, Schutz und Orientierung bieten,
- dass wir alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Geschlechter willkommen heißen
- dass die Kinder christliche Nächstenliebe, christliches Handeln und Werteorientierung erfahren und vorgelebt bekommen
- dass wir unsere Kita als Ort der Begegnung verstehen, in der sich familienspezifische Angebote an den aktuellen und unterschiedlichen Familienstrukturen und Bedarfen orientieren.

CHECKLISTE

Was Kind und Eltern für den Kitastart brauchen...

- Kita-Rucksack
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnsachen (Shirt, Hose, Schlappchen oder Rutschsocken)
- Matschhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Windeln
- Feuchttücher
- Wundcreme
- Schlafanzug, sowie alle gewohnten Schlafutensilien (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- aktuelle Adresse und Telefonnummern der Eltern
- Impfbescheinigung und Attest des Kinderarztes
- Der Betreuungsvertrag (lila Heft) MUSS einen Monat vor Kita-Start ausgefüllt abgegeben werden (Unterschrift von beiden Sorgeberechtigten)**

A wie...

Aufnahmegespräch: Vor der Aufnahme des Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch statt (vor Ort in der Kita/Hausbesuch).

Aktuelles: Über aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen informieren wir Sie über unsrer Kita-App, Elternbriefe, in der Kita-Zeitung und auf unserer Homepage

Ausbildung: Wir sind Ausbildungseinrichtung und haben geschulte und zertifizierte Anleitungskräfte.

Abholregelung: Nur aufgeführte Personen der Abholregelung dürfen die Kinder abholen. Für weitere Absprachen melden Sie sich bitte beim Fachpersonal.

B wie...

Bild vom Kind: Wie in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP definiert, verstehen wir das Kind als Akteur seiner selbst, dass sich die Welt durch vielfältige und sinnliche Bildungsanlässe eigenständig aneignet.

Barfuß laufen: Sommerzeit ist Barfußzeit. Bei uns dürfen die Kinder auch im Freien Barfuß laufen, da es für die sensomotorische Entwicklung von großer Bedeutung ist. Barfuß laufen verbessert nachweislich die Wahrnehmung und Koordination, trägt zu einer gesunden Entwicklung des zentralen Nervensystems bei, bildet neurotische

Verbindungen, die die Gehirnentwicklung unterstützen, regt die Durchblutung des Körpers an und stärkt somit das Immunsystem und führt zu einem guten Gleichgewichtssinn.

Bildungsbegleitung: In der Offenen Werkstatt Pädagogik verstehen wir uns in der Rolle der Bildungsbegleitung. Wir nehmen eine forschende und interessierte Haltung ein und begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Wir wecken die Interessen der Kinder mit gezielten Fragen, bieten und als (Spiel-)Partner*innen und Materialbeschaffer*innen an und nehmen an der Beschäftigung der Kinder aktiv teil.

Bewegung: Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung. Entwicklung ist wiederum eng mit Lernen und Bilden verknüpft. Daher legen wir großen Wert auf eine lernanregende und bewegungsfreundliche Umgebung, in der sich die Kinder aktiv und selbstbestimmt handelnd mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Darüber hinaus steht den Kindern täglich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Bienengruppe: Ist der Bereich für unsere ein- bis dreijährigen Kinder. Hier finden in der Regel auch die Eingewöhnungen statt. Um den dritten Geburtstag des Kindes wechselt es behutsam in den Werkstattbereich (3-6Jährige).

Bau- und Konstruktionswerkstatt: In unserer Bau- und Konstruktionswerkstatt steht den Kindern eine Vielzahl an Materialien und „Zeug“ zum Spielen zur Verfügung. „Eine Vielzahl von Untersuchungen und Beobachtungen belegen, dass im Bau- und Konstruktionsspiel das Fundament für alle bedeutsamen Lerndispositionen gelegt wird. Im freien Spiel und Materialexperiment erwerben die Kinder intuitives Wissen. Sie erschließen sich die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten lange bevor sie diese sprachlich benennen können (Lange, Udo; 09/21).

Beschwerdemanagement: Kinder haben Rechte. Über ein fest installiertes Beschwerdemanagement können die Kinder ihre Anliegen jederzeit vorbringen. Dies gilt ebenso für die Erziehungsberechtigten und das päd. Fachpersonal

Bildungswerkstätten: In unserem Haus stehen den Kindern eine Vielzahl an Bildungswerkstätten zur Verfügung, in denen das eigenaktive und selbständig Spielen und Lernen im Vordergrund steht.

Beitragssätze: Diese sind von der Kreisverwaltung für U2-Plätze einkommensabhängig festgelegt.

Bringzeit: Um einen reibungslosen und störfreien Kita-Alltag zu gewährleisten, bitten wir

Sie darum unsere Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Dies ist am Morgen bis 8:30 Uhr.

C wie...

Chancengleichheit: Chancengleichheit ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem päd. Konzept „Offene Werkstatt-Pädagogik“ richten wir unsere päd. Arbeit so aus, dass jedem Kind ein bestmöglicher Start in die Zukunft ermöglicht werden soll.

D wie...

Dokumentation: Großen Wert legen wir auf die kontinuierliche Dokumentation der Entwicklung der Kinder. Dafür legen wir für jedes Kind einen Portfolio-Ordner an, der von den Eltern jederzeit eingesehen werden darf. Die Portfolio-Ordner werden in unserer Kinderbibliothek aufbewahrt.

Datenschutz: Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften.

E wie...

Erziehung: Erziehung, Bildung und Betreuung, greifen ineinander über. Wir legen daher großen Wert auf ansprechende Rahmenbedingungen, in denen die Kinder vielfältige Kompetenzen erwerben können.

Entwicklungsgespräche: Einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Eltern und einer päd. Fachkraft statt.

Entdeckendes Lernen: ist zentraler Aspekt in der Offenen Werkstatt-Pädagogik, bei der die Kinder in den Bildungswerkstätten weitestgehend selbständig und nach individuellem Entwicklungsstand lernen. Dabei im Mittelpunkt das Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lernprozesse und der Kompetenzerwerb gelingt.

Eingewöhnung: Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses ermöglicht einen behutsamen Übergang vom Elternhaus in die Kita.

Elternveranstaltungen: Regelmäßig laden wir zu verschiedenen Elternveranstaltungen ein. Über eine aktive Teilnahme freuen wir uns sehr.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, welche sich durch eine transparente und wertschätzende Kommunikation auszeichnet und die gemeinsame Verantwortung für das Kind in den Mittelpunkt stellt.

F wie...

Elternausschuss (EA): Der Elternausschuss ist das Sprachrohr zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung. Im Oktober jeden Jahres findet die Neuwahl statt. Wir freuen uns über engagierte Eltern.

Familiengottesdienst: In Kooperation mit der Kirchengemeinde laden wir regelmäßig zu Familiengottesdiensten in die Kirche ein.

Forscherwerkstatt: Hier können die Kinder sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, die einen großen Teil der Erfahrungswelt der Kinder ausmachen, auseinandersetzen. „Experimentieren und Konstruieren fördert nicht nur die Neugier und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, welche die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Daher begeben sich die Kinder in der Forscherwerkstatt auf Spurensuche und staunen und entdecken die Phänomene der Natur. Auf diese Weise erlangen sie ein (Sach-)wissen über die Natur und Umwelt.

Fortbildung: Großen Wert legen wir auf die professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, diese bilden sich regelmäßig fort und weiter.

Ferien: Die letzten drei Wochen der Schulsommerferien von RLP bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Förderverein „Noahs Freunde“: Noahs Freunde leisten einen großen Beitrag um die pädagogische Qualität in unserer Einrichtung aufrecht zu erhalten. Der Verein freut sich über neue Mitglieder oder einmalige Geld- oder Sachspenden.

G wie...

Geburtstag: Im täglichen Morgenkreis werden unsere Geburtstagskinder gebührend gefeiert. Darüber hinaus dürfen sie sich eine besondere Aktion in einer unserer Bildungswerkstätten aussuchen. Exklusiv für das Geburtstagskind.

Gelingende Beziehungen: Bilden für uns das Fundament in der Arbeit mit den Kindern. Die Qualität der Beziehung entscheidend darüber, ob und wie sicher die Kinder ihre Umwelt entdecken, erfahren und erleben können. Für den vertrauensvollen Beziehungsaufbau nehmen wir uns daher viel Zeit.

Gesetz: Unsere Rahmenbedingungen richten sich nach Bundes- und Landesgesetzen und Leitlinien des Dachverbandes. (SGB VIII, Bildungsempfehlungen des Landes, Qualitätsfacetten der EKHN)

H wie...

Garten: In unserem Garten und unseren Hochbeeten auf dem Spielhof pflanzen, säen und ernten wir jährlich mit den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Diese werden beim Frühstück und Mittagessen verzehrt und verwertet.

Hausbesuche: Im Rahmen des Aufnahmegespräches kommen wir gerne für ein Austauschgespräch zu Ihnen nach Hause.

I wie...

Inklusion: „*Es ist normal verschieden zu sein*“ (R. von Weizsäcker). Inklusion ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Offenen Werkstatt-Pädagogik schaffen wir vielfältige Orte und Gelegenheiten Inklusion zu erleben und zu erfahren. Bei uns gehört jeder/jede dazu und alle dürfen mitmachen.

J wie...

Jugendamt: Mit dieser Institution arbeiten wir eng zusammen. Rund um alle Fragen bezüglich Kostenübernahme, Organisation von Betreuungszeiten, Umsetzung von Rahmenbedingungen, Erziehungshilfe.

K wie...

Konzeption: Regelmäßig überprüfen und entwickeln wir unsere Konzeption im gesamten Team

und passen sie den geforderten Qualitätsstandards an.

Konzeptionstage: Dienen der Fortentwicklung unserer pädagogischen Qualität und finden regelmäßig im Jahr statt. An diesen Tagen bleibt die Kita für die Kinder geschlossen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderbibliothek: Durch das Einrichten unserer Kinderbibliothek haben wir für alle Kinder die Möglichkeit geschaffen einen vielfältigen Zugang zu Bilder- und Sachbüchern zu erlangen und in die Welt der Sprache einzutauchen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für eine umfassende Sprachförderung. Immer montags lädt unsere Kita-Sozialarbeiter*in zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein. Darüber hinaus steht den Kindern in den jeweiligen Bildungswerkstätten passende Fachliteratur zur Verfügung.

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind nicht in die Kita kommen können, bitten wir um eine telefonische Absage bis spätestens 8.30 Uhr.

Kooperation: Zu vielen unterschiedlichen sozialen, öffentlichen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen und Institutionen pflegen wir eine Kooperation, von der alle Familien und Kinder profitieren.

Kreativwerkstatt: Kindliche Lernprozesse müssen auf Kreativität gerichtet werden, wenn der Anspruch auf Zukunftssicherheit eingelöst werden soll. Kreative Kompetenz zeigt sich in Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum, Neugier und Mut und bietet somit die optimalen Bedingungen, sich den Herausforderungen in der Zukunft zu stellen. Wir verstehen Kreativität als übergreifende Kompetenz im Kontext von Bildungs- und Lernprozessen und schaffen in unserem pädagogischen Alltag vielfältige Anlässe für die Kinder, in denen sie ihre Kreativität ausleben können. So bietet auch die Kreativwerkstatt zahlreiche Bildungsanlässe für die Kinder, in denen sie sich künstlerisch, ästhetisch entwickeln und entfalten können

Kita-Beirat: Dieses Gremium besteht aus einer Person der Trägervertretung, den Kita-Leitungen, Elternvertreter*innen, sowie einer pädagogischen Fachkraft, welche die Perspektive des Kindes vertritt. Dieses Gremium trifft sich einmal im Halbjahr.

Kompetenzen: Um die Kinder auf ein Leben in der Zukunft vorzubereiten, sind sie auf vielfältige Schlüsselkompetenzen angewiesen. Dafür stehen ihnen in unseren Bildungswerkstätten zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um diese wichtigen Kompetenzen aufzubauen.

Kinderschutzkonzept: Ist Bestandteil der Konzeption und laut § 45 Abs. 3.1. SGB VIII gesetzlich vorgeschrieben. Es beschreibt Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.

L wie...

Lernwerkstätten: Bei uns stehen den Kindern für das tägliche Spielen, Bilden und Lernen Lernwerkstätten mit einem hohen Aufforderungscharakter zur Verfügung. In den Lernwerkstätten geht es um das sinn-volle Lernen mit Kopf, Herz und Verstand. Dafür ist eine motivierende und lernanregende Umgebung die Voraussetzung. Auf diese Weise erlangen die Kinder lernmethodische Kompetenz bereits in jungen Jahren.

M wie...

Musik: Musik gehört fest in unseren pädagogischen Alltag und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Sie fördert die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise. Musik stimuliert die Gehirnsektionen, die für das Lernen, die Kreativität und das Erinnern zuständig sind. Beim aktiven Musizieren verknüpfen sich beide Gehirnhälften mit zusätzlichen Synapsen.

Marte Meo: bedeutet „Aus eigener Kraft“ und ist ein Kommunikationskonzept der Pädagogin Maria Aarts, zu dem wir als Gesamtteam eine Zertifizierung erworben haben. Es dient dem Erkennen von Stärken der Kinder, um daraus ableitend zielgerichtete Entwicklungsschritte anzuregen.

Migration: Familien aus verschiedenen Herkunftsländern sind Teil unserer Kita-Gemeinschaft. Daher legen wir großen Wert auf Diversitätskompetenz. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Kompetenzen, die sich auf den Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beziehen.

Morgenkreis: Immer montags und freitags treffen sich alle großen und kleinen Arche-Noah-Besucher zu einer gemeinsamen Morgenrunde im Foyer der Kita, um gemeinsamen zu singen, (biblische) Geschichten zu hören, demokratische Abstimmungen vorzunehmen, sich auszutauschen, zu beten u.v.m.

Medienkompetenz: Das zentrale Ziel der Medienziehung im Kindergarten ist die Stärkung der Medienkompetenz des Kindes, um dadurch Bildungschancen zu gewährleisten und Grundkompetenzen für das weitere Leben zu vermitteln. Das Leitbild dabei ist das medienkompetente Kind.

N wie...

Notfallplan: Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer KiTa zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit des Personals ergeben sich im Alltag immer wieder Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, welche den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Um auch in diesen Zeiten die pädagogische Qualität angemessen aufrecht zu halten, greift in diesen Fällen unser Notfallplan. Dieser regelt in Absprache mit dem Träger und dem jeweils amtierenden EAS die notwendigen Schritte, wie z.B. eine Reduzierung der Öffnungszeit.

Noahs Restaurant: Mahlzeiten sind für uns wertvolle Bildungszeiten. Noahs Kinderrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt bei Groß und Klein. Hier können die Kinder nach eigenem individuellem Tempo sich sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen an einem reichhaltigen und vitalstoffreichen Essens-Buffet stärken und bedienen. Dafür sammeln wir monatlich 15€ Frühstücksgeld ein.

O oder Ö wie...

Offene Werkstatt-Pädagogik: Dabei handelt es sich um ein innovatives und zukunftsfähiges pädagogisches Konzept, welches die Gedanken der Reformpädagogik der Vergangenheit und Gegenwart beinhaltet und nach der wir unsere päd. Arbeit ausrichten.

Öffentlichkeitsarbeit: Über vielfältige Medien und Veranstaltungen machen wir unsere Arbeit transparent.

P wie...

Projekte: Regelmäßig im Kita-Jahr führen wir Werkstatt übergreifend Projektwochen zu unterschiedlichen Themen durch. Grundlage der Projektthemen sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.

Partizipation: kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Teilhabe“. Für uns ist Partizipation eine Frage der Haltung. In der Pädagogik bedeutet es, dass die Kinder aktiv ihren Alltag mitgestalten können. Wir integrieren die Kinder in vielfältige Entscheidungs- und Mitgestaltungsprozesse und leiten sie dazu an, ihre Meinung zu vertreten. Ein wichtiges Gremium ist hierbei der Kinderrat sowie die Kinderkonferenz.

Q wie...

Qualitätsmanagement: Qualitätsentwicklung wird bei uns GROß geschrieben! Regelmäßig

überprüfen und entwickeln wir mit dem gesamten Team die pädagogische Arbeit in unserem Haus und passen sie den geforderten Qualitätsstandards unseres Trägers der EKHN (Qualitätsfacetten), den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP sowie dem Nationalen Kriterienkatalog (NKK; Beste Fachpraxis) an.

R wie...

Religionspädagogik: hat für uns einen besonderen Stellenwert. Das Erleben des christlichen Glaubens stellt für uns als evangelische Kita - neben unserem gesetzlichen Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder - die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar.

Rausschmiss: Kurz vor den Schulsommerferien verabschieden wir unsere Vorschulkinder mit unserem traditionellen Rausschmiss-Fest.

Rollenspielwerkstatt: Ist ein lebendiger und aktiver Raum, indem die Lebenswelt und das Zusammenspiel mit anderen Kindern vermehrt im Mittelpunkt stehen. Er wird von den Kindern für unterschiedliche Rollenspiele genutzt. Hier befindet sich auch unsere Schreibwerkstatt.

Resilienz: Bedeutet Widerstandskraft und ist ein unverzichtbarer Bestandteil auf dem Weg die

S wie...

eigene Persönlichkeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Mit unserem pädagogischen Konzept der Offenen Werkstatt-Pädagogik legen wir einen entscheidenden Grundstein

Spielen: Das Spiel hat eine zentrale Rolle für das Leben des Kindes und hilft ihm, diese zu verstehen und seine Umwelt zu beobachten. Im Spiel erforscht das Kind seine Umwelt und bearbeitet seine Eindrücke und Erfahrungen. Daher hat das freie, selbstbestimmte und zweckungebundene Spiel für uns einen zentralen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Spielzeug: In unserer Kita steht den Kindern eine Vielfalt an Spielmaterialien zur Verfügung, so dass wir darum bitten, das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen. Selbstverständlich sind die heiß geliebten Kuscheltiere herzlich bei uns willkommen ☺.

Schmuck: Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum ihrem Kind während der Zeit in der Kita keinen Schmuck anzuziehen. Das Verletzungsrisiko ist zu groß.

Schreibwerkstatt: „Mit Worten werken“ (Amjouné, Gabriela; 6/2021). Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Daher legen wir großen Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung. Ein

wesentliches Bildungsziel ist es, all unser Handeln und unsere Aktivitäten sprachbewusst zu begleiten und zu unterstützen. Dafür schaffen wir zahlreiche Sprachanlässe und motivieren die Kinder sprachlich zu interagieren und zu partizipieren. In der Schreibwerkstatt steht dieser Schwerpunkt im Fokus (vgl. ebd.)

Spielhof: Da das Spielen im Freien mindestens genauso wertvoll für die Kinder ist, wie das Spielen in den Werkstätten, steht allen (Werkstatt-) Kindern täglich ab 9:00 Uhr der Spielhof zur Verfügung. In Absprache mit den päd. Fachkräften dürfen auch Kindergruppen von max. sechs Kindern alleine draußen spielen.

Spatzen: Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder in Kleingruppen, zum gemeinsamen Musizieren und Singen mit unserem Dekanatskantor im benachbarten Gemeindehaus.

T wie...

Träger: Der Betriebsträger unserer Kita ist EvKiD mit Sitz in Bad Ems. Der Bauträger ist die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ems, vertreten durch den jeweils amtierenden Kirchenvorstand.

U wie...

Übergänge: Sind sensible Phasen für Kind und Familie und werden von uns behutsam gestaltet.

V wie...

tet. Dies betrifft sowohl den Übergang vom Elternhaus in die Kita als auch von der Kita in die Schule.

Vorschularbeit: Verstehen wir als zentralen Bildungsauftrag, der bei uns mit Eintritt in die Kita beginnt. Durch bestimmte und gezielte Projekte im letzten Vorschuljahr wird diese noch intensiviert. Dabei kooperieren wir eng mit den Grundschulen im Ort.

Vorschulkinder: Sind die „Großen“ in unserem Haus, die sich im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung regelmäßig mit allen Vorschulkindern zu bestimmten Projekten, Ausflügen und Aktionen treffen.

Videoaufnahmen: Im Rahmen unserer Marte Meo Ausbildung filmen wir zu Dokumentationszwecken die Kinder. Die Videosequenzen werden auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche verwendet.

W wie...

Waldwoche: Regelmäßig bieten wir im Kita-Jahr Waldwochen für die Kinder an, um auch die Natur zu erkunden und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wahrnehmung: Die Ausprägung aller Sinne führt zur umfassenden Schulung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Menschen und ist Grundlage allen Lernens.

Z wie...

Zusammenhalt: Ein gemeinschaftliches Miteinander ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher ist es uns besonders wichtig im Alltag viele Momente der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.

Zahlenwerkstatt: Angegliedert in unsere Bau- und Konstruktionswerkstatt. In der Zahlenwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Weise ein erstes Mengenverständnis zu entwickeln. Sie ist anregend gestaltet, um den Kindern den ersten mathematischen Zugang zu erleichtern. In der Zahlenwerkstatt liegen geometrische Figuren, Steck-Zähl-Spiele, Sortier- und Legespiele sowie mathematische Montessori-Materialien für die Kinder bereit (aktuell in Planung).

ANHANG

Mit diesem Heft erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserer Kita-Arbeit.

In diesem Abschnitt stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift den folgenden Themen zu:

- Notfallplan gelesen
- Umgang Krankmeldung per Telefon
- Videoaufnahmen im Rahmen von Dokumentation
- Einhaltung der Bring- und Abholzeiten
- Schmuck ist aus Sicherheitsgründen zu Hause zu lassen
- Spielzeug bleibt zu Hause (Kuscheltier erlaubt)
- Barfuß laufen auf dem Außengelände
-

Einverständniserklärung

Ich/Wir haben das Kita-ABC gelesen und erkennen die Inhalte und Informationen an.

Name der Familie in Druckbuchstaben

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Ort, Datum

Quellennachweis

https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/6Service/Positionspapiere/Notfallplan_fuer_personelle_Engpaesse.pdf

<https://popkultur.de/warum-musik-fuer-kinder-wichtig-ist-musik-foerdert-die-entwicklung/>

<http://www.christelvandieken.de/2014/02/lernwerkstatt-in-kitas-2/#:~:text=Weiterhin%20wird%20mit%20dem%20Begriff%20%E2%80%9EWerkstatt%E2%80%9C%2C%20der%20im,an%20einen%20Raum%20in%20der%20Kita%20gebunden%20sein.>

<https://www.kita.de/wissen/entdeckendes-lernen/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/9-2021/wir-wollen-hoch-hinaus-den-bau-und-konstruktionsbereich-anregend-gestalten/>

<https://www.herder.de/kiga-heute/leitungsheft/archiv/2018-11-jg/4-2018/ein-kinderschutzkonzept-fuer-die-kita-erarbeiten/>

<https://www.partizipation-kita.de/infothek/was-ist-partizipation>

<https://www.herder.de/ek/hefte/archiv/2021/6-2021/mit-worten-werken-die-kita-raeuber-kiste-stellt-ihre-schreibwerkstatt-vor/>

<https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=533&catid=130&showall=&start=5>